



Presseinformation:

4. Deutsche Schulsportmeisterschaften Mountainbike in Berlin

Doppelsieg für das Hildegardis-Gymnasium Kempten bei den 4. Deutschen Schulsportmeisterschaften in Berlin

Berlin, 29. September 2022

Zum zweiten Mal holt eine Allgäuer Mannschaft den Titel Deutscher Schulsportmeister in der Sportart Mountainbike nach Kempten. Schon einmal gelang dem Hildegardis-Gymnasium der seltene Erfolg in einem Bundesfinale im Jahr 2017. Fünf Jahre später meldet sich die Kemptener Schule mit neuem Kader zurück und siegt bei der vierten Auflage der nationalen Schulmeisterschaften gleich in zwei Altersklassen.

Elias Hartmann, Roman Jakob, Christoph Kettner, Nils Wenninger und Moritz Aicher gewinnen den Titel in der Altersklasse „Jungen III“ in 1:37:11h, vor dem Gabriel-von-Seidl Gymnasium aus Bad Tölz und dem Pestalozzi-Gymnasium aus Unna. David Jakob, Emanuel Hartmann, Anton Hottenroth, Benno Hörner und Daniel Harsch dürfen sich Deutsche Schulsportmeister der Jahrgangsstufe „Jungen IV“ nennen. Sie siegen vor der Freien Fröbelschule Rudolstadt und der Integrativen Gesamtschule Göttingen in 1:11:26h.

Auch die zweite Mannschaft „Jungen IV“ des Hildegards-Gymnasium zeigte unter den gestarteten siebzehn Teams dieser Altersklasse eine bemerkenswerte Leistung. Sie waren eigentlich im Schnitt noch zwei Jahre zu jung für diese Konkurrenz. Mit Blick auf die kommenden Jahre sollten sie erste Erfahrungen auf nationaler Ebene sammeln. Umso vielversprechender ist ihr Abschneiden mit Rang fünf.

Zeitstrafen für Hildegardis-Biker

Über vierhundert Schülerinnen und Schüler starteten nach Angaben des Veranstalters Bund Deutscher Radfahrer am Donnerstag in den ersten Wettkampftag. Schulsportwettbewerbe sind Mannschaftswettbewerbe. Um zu gewinnen, ist zunächst ein Geschicklichkeitsparcours möglichst fehlerfrei zu bewältigen. Jeder Fehler zieht eine Zeitstrafe nach sich. Im Velodrom, dem für die Olympiabewerbung 2000 konzipierten Radstadion von Berlin, fand diese Auftaktprüfung eine eindrucksvolle Kulisse. So eindrucksvoll, dass die gewohnt sicheren Hildegardis-Schüler vor Aufregung doch einige Strafzeiten einfuhren. Die Unzufriedenheit mit diesem Zwischenergebnis war dem ein oder anderen durchaus anzusehen.

Die Cross-Country-Rennen am zweiten Wettkampftag boten Gelegenheit, Frust in Vortrieb umzusetzen. Mittels „Jagdstart“ ging es auf die Strecke. Hierbei wird jeder Startende um die Verzögerung seiner Strafsekunden auf die Jagd geschickt. Gelegenheit für die Hildegardis-Schüler, gesammelte Sekunden wieder aufzuholen. – Und das taten sie! Roman Jakob fuhr dem Starterfeld in der Wettkampfklasse IV auf und davon und Elias Hartmann lieferte sich einen harten Zweikampf an der Spitze des Rennens in der Altersklasse III. Entscheidend ist bei Schulsportwettbewerben aber immer nur das Mannschaftser-